

AUSGABE 3 | 2023



IN STUTTGART

# ZUHAUSE

Das Magazin für unsere Mieter\*innen



## **Das gute Buch**

Literatur entdecken in der Bücherstadt Stuttgart

## **DER MOBILE MENSCH**

Die Ausstellung, die Stuttgart bewegt

## **Das Quartier der Zukunft**

Ein Blick auf die neue Böckinger Straße

## Inhalt

### Stadtgespräch

4 Die Bücherstadt Stuttgart

### Hausmitteilung

12 Unser Bautagebuch  
24 Schwarzes Brett  
18 Was passiert eigentlich?  
30 10 Fragen an...

### Heimkommen

10 Interviews  
14 Mieterporträt  
31 Rätsel, Impressum

### Entdecken

16 Ratgeber  
20 ArchitekTour  
26 Hallo Kinder!  
28 Stuttgart bewegt



## Liebe Leser\*innen,

Literatur hat viele Seiten – sie unterhält, bildet, amüsiert, fasziniert, sorgt für Ablenkung und Abwechslung und verbindet. Lesen eröffnet Welten und Horizonte, Bücher entführen in andere Welten und lassen uns ein- oder abtauchen in Geschichten, Charaktere oder Hintergründe. Passend zur Lesezeit widmen wir uns in dieser Ausgabe den bedruckten Seiten Stuttgarts – und Sie werden staunen, wo Sie in der Landeshauptstadt überall der Literatur begegnen. Vielleicht haben Sie mal wieder Lust, die Bibliothek in Ihrem Stadtteil zu besuchen, im Literaturhaus vorbeizuschauen oder gar sich selbst als Lesepate oder Lesepatin für Kinder zu engagieren?

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre (im Magazin und bei Ihren Büchern für den Herbst)

Ihre **Dr. Saskia Bodemer-Stachelski**  
Chefredakteurin

PS: Wenn Sie Anregungen oder Feedback zu unserem Magazin haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung an [zuhause@swsg.de](mailto:zuhause@swsg.de) oder postalisch an Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH Stichwort Mietermagazin, Augsburgers Straße 696, 70329 Stuttgart

*Eintauchen in  
die Bücherstadt  
Stuttgart*



# LIES MAL WIEDER!

Es gibt sie noch. Man sieht sie in der U-Bahn, im Bus, im Café, im Park: Menschen, die nicht gebannt in ihr Smartphone starren, sondern in – ein Buch! Gedruckt auf Papier, kunstvoll gebunden oder, als Taschenbuch, kostengünstig geleimt. Natürlich wird auch das E-Book genutzt – doch viele, die einen Großteil des Tages ohnehin vor einem Bildschirm verbringen, schätzen die Optik und Haptik eines „echten“ Buchs zum Anfassen. Egal, ob Romanze oder Krimi, ob Historie oder Fantasy, ob Biografie oder Ratgeber: Gerade hier in der Landeshauptstadt sind Bücherliebhaber\*innen goldrichtig: Wir haben uns in den Stuttgarter Bibliotheken, Buchhandlungen und Veranstaltungsorten umgesehen – und eine überaus lebendige Literaturszene angetroffen, die Lust macht, sofort nach einem Buch zu greifen.

## Kleines Buch, große Wirkung: Wie die Literatur in die Welt und nach Stuttgart kam

### WAS WÄRE DIE WELT OHNE BÜCHER?

So, wie es heute keine Selbstverständlichkeit mehr ist, ein Buch zu lesen, war es schon einmal: zu Zeiten, als es noch gar nicht keine Bücher gab! Das Licht der Welt erblickte das Buch um 1450, mit der Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg. Eine im wahrsten Sinne revolutionäre Innovation, denn so konnten erstmals Texte vervielfältigt und verbreitet werden. Zur Erinnerung: Bildung und Wissen waren das Privileg der Monarch\*innen, Herrschenden und Vermögenden. Doch mit Büchern waren Autor\*innen in der Lage, die Massen zu erreichen, sie mit Informationen zu versorgen und mit Ideen zu inspirieren. So schuf das Buch die Voraussetzung für die wichtigsten gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa und der gesamten Welt: Aufklärung, Liberalismus und Demokratie. Natürlich: Seitdem haben zahlreiche andere Medien – Zeitung, Zeitschriften, Funk, Film, Fernsehen und natürlich das Internet – die Aufgabe übernommen, uns zu informieren, zu bilden und zu unterhalten. Doch das „Original“, das gedruckte Buch, ist und bleibt relevant. Weil es wie kein anderes Medium die Phantasie anregt, Personen und Geschichten lebendig werden lässt und für jede\*n Lesende\*n zu einem ganz individuellen Erlebnis wird.

### STADT DER LITERATUR UND LITERAT\*INNEN

Natürlich kam die Literatur auch bald in Stuttgart an – und mit ihr viele wichtige Autor\*innen. Allen voran Friedrich Schiller, einer der bedeutendsten deutschen Dichter und Dramatiker, der 1775 bis 1782 in Stuttgart verbrachte. Weitere berühmte Schriftsteller und Philosophen wie Friedrich Hölderlin, Eduard Mörike und Hermann Hesse ließen sich hier inspirieren, Wilhelm Hauff und Georg Wilhelm Friedrich Hegel wurden hier geboren. Und auch heute ist Stuttgart Geburts- und/oder Wohnort von bekannten und gefeierten Autor\*innen wie Anna Katharina Hahn, Uta-Maria Heim, Wolfgang Schorlau und Heinrich Steinfest. Doch hier wird nicht nur kreierte, sondern auch publiziert: Das belegen schon die über 200 Verlage in der Region Stuttgart, die pro Jahr rund 5.000 Buchtitel (plus ca. 300 Zeitungen und Zeitschriften) herausbringen, was Stuttgart zu einer der publikationsstärksten Städte Deutschlands macht. Und wo bekommt man die vielen guten Bücher? Kaufen kann man sie in einer der 66 Stuttgarter Buchhandlungen, ausleihen in der Zentralbibliothek am Mailänder Platz, die weit über eine Million Medien (darunter rund 800.000 gedruckte Bücher) bereithält, in einer der 18 Stadtteilbibliotheken oder bei den Bücherbussen Max und Moritz, die die Lesenden vor Ort versorgen.



Ihm haben Bücherfans viel zu verdanken: Johannes Gutenberg, der Erfinder des modernen Buchdrucks.

### LITERATUR LIVE

Keine Frage: Selbst in ein Buch einzutauchen, ist ein Erlebnis. Aber auch die eigenen Eindrücke mit anderen zu teilen, darüber zu diskutieren oder sich Texte vortragen zu lassen, ist von ganz besonderem Reiz. Vor allem, wenn die Vorlesenden auch die Autor\*innen sind. In dieser Hinsicht werden Literaturbegeisterte in Stuttgart mit einem breit gefächerten Veranstaltungskalender verwöhnt, der Monat für Monat zu zahlreichen Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen und Workshops einlädt. Wichtige Anlaufpunkte für die hiesige Szene sind z. B. das Literaturhaus Stuttgart, das Stuttgarter Schriftstellerhaus und die Akademie für gesprochenes Wort. Einrichtungen und Veranstaltungen, die für eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft stehen, auf die die Stadt Stuttgart stolz sein kann – und die sie nach Kräften unterstützt: Städtische Literaturpreise und Stipendien stellen sicher, dass die Arbeit der literaturschaffenden wertgeschätzt und neue Talente gefördert werden. Gut so – denn so kann nicht nur die Bücherstadt Stuttgart voller Hoffnung in die Zukunft blicken, sondern auch der Bücherfan.

### WUSSTEN SIE SCHON?



Frankfurt hat Goethe, Stuttgart hat Schiller? Beinahe. Geboren wurde Deutschlands zweitgrößter Dichter in Marbach am Neckar. Doch seine ersten Werke verfasste er hier: 1776 erschien sein erstes Gedicht, und er begann die Arbeit an „Die Räuber“. Ebendas Stück, das ihn 1782 (aufgrund einer angeblichen Verunglimpfung der Schweiz) zur Flucht nach Mannheim zwang.



Prä-digital: Druckvorlagen per Bleisatz zu erstellen, bedeutete einen enormen Aufwand.



Außen sachlich, innen spannend: die Stadtbibliothek am Mailänder Platz mit rund 800.000 Büchern.



## Lesen, Vorlesen, Zuhören: Stuttgarts vielfältiges literarisches Angebot

### VERLAGE

Schreiben und dichten – schön und gut. Doch jeder noch so spannende Thriller, jeder noch so berührende Gegenwartsroman und jede noch so detaillierte Biografie bleiben Geheimwissen, wenn sie nicht verbreitet werden. Dafür sorgen die Buchverlage, wo ein Stoff geprüft, lektoriert und schließlich veröffentlicht wird. In der Region Stuttgart sind über 200 Verlage beheimatet, darunter auch einige der traditionsreichsten Häuser in Deutschland. Und wenn ein\*e Autor\*in nirgendwo landen kann? Crowdfunding, Selbstverlag oder doch ein anderer Job ...

[writingtipsoasis.com/de/buchverlage-in-stuttgart](http://writingtipsoasis.com/de/buchverlage-in-stuttgart)

### BIBLIOTHEKEN

Eine der modernsten Bibliotheken Europas steht in Stuttgart! Entworfen von Architekt Eun Young Yi, beeindruckt die Stadtbibliothek am Mailänder Platz nicht nur durch ihr Äußeres, sondern auch durch ihr Innenleben: Hier warten weit über 1.000.000 Medien darauf, erlebt zu werden. Darüber hinaus bieten 18 Stadtteilbibliotheken eine Anlaufstelle in der direkten Nachbarschaft. „Bücher auf Rädern“ liefern die beiden Bibliotheksbusse Max und Moritz, ausgerüstet mit je 5.000 Medien: Max fährt vormittags die Kindergärten und nachmittags über 20 Haltestellen im ganzen Stadtgebiet an, Moritz steht ganz den Grundschulen zur Verfügung. [stadtbibliothek-stuttgart.de](http://stadtbibliothek-stuttgart.de)

### BUCHHANDLUNGEN

Zugegeben, Amazon & Co. liefern alles direkt nach Hause. Umweltfreundlicher und regionaler ist es allerdings, in einer der 66 Stuttgarter Buchhandlungen einzukaufen. Das macht Spaß, gibt neue Impulse, und auch hier kann man jedes erhältliche Buch meist über Nacht bestellen – ganz ohne Portokosten.

[lift-online.de/shops/leben/buchhandlungen](http://lift-online.de/shops/leben/buchhandlungen)

### FLOHMÄRKTE

Wenn es nicht immer eine frisch gedruckte Ausgabe sein muss: Der Flohmarkt auf dem Karlsplatz ist nicht nur für viele ein samstägliches Ritual, sondern auch eine gute Adresse für Second-Hand-Bücher. Noch mehr zu entdecken gibt's auf den großen Flohmärkten im Frühjahr und im Herbst, und wenn's auch eine Nummer kleiner sein darf, besucht man einfach einen der zahlreichen Stuttgarter Stadtteil- oder Hofflohmärkte.

[flohmarkt-karlsplatz.de](http://flohmarkt-karlsplatz.de)

[hofflohmaerkte.de/stuttgart](http://hofflohmaerkte.de/stuttgart)

Die beste Starthilfe:  
Lesen fördert Wortschatz,  
Sprach- und Kommunika-  
tionskompetenz der Kinder.



### VERKAUFEN, TAUSCHEN & VERSCHENKEN

Sie haben selbst Bücher, die Sie nicht mehr brauchen? Irgendjemand anders hätte sicher Spaß daran. Die vielen öffentlichen Bücherschränke in Stuttgart leben vor allem von der Dynamik des Tauschens, und auch anderswo freut man sich über eine Buchspende. Natürlich kann man seine gebrauchten Schmöker auch verkaufen. Allerdings: Wenn es sich nicht gerade um Sammlerstücke handelt, darf man keine großen Erlöse erwarten ...

<http://bitly.ws/SgVL>

[buchspende.org](http://buchspende.org)

[momox.de](http://momox.de)

<http://bitly.ws/REIP>

### LITERATURHAUS STUTTART

Das Stuttgarter Mekka für Literaturbegeisterte: 2001 eröffnet, sieht sich das Literaturhaus als Ort der Begegnung und der Vermittlung von Literatur. Neben Lesungen und Gesprächen mit lokalen, deutschen und internationalen Schriftsteller\*innen stehen auch Ausstellungen, Preisverleihungen und andere Formate auf dem Programm. Tipp: Als Mitglied des Literaturhauses Stuttgart zahlt man nur den halben Eintrittspreis zu allen Saalveranstaltungen. [literaturhaus-stuttgart.de](http://literaturhaus-stuttgart.de)

### LITERATURSOMMER

Sommerzeit, Bücherzeit: Ausgerichtet von der Baden-Württemberg Stiftung, hat der Literatursommer nach 11 Jahren einen festen Platz im literarischen Leben des Landes. So vielfältig wie das Veranstaltungsangebot sind auch die beteiligten Kultureinrichtungen – vom großstädtischen Kulturzentrum bis zum kleinen Literaturverein im ländlichen Raum. Um schon bei den Kleinsten Spaß und Neugier an der Literatur zu wecken, findet parallel der Kinder- und Jugendliteratursommer statt. [literatursommer.de](http://literatursommer.de)

### KINDER- UND JUGENDBUCHWOCHE

Für Bücher ist es nie zu früh: Das beweist das mit Abstand größte Buch- und Leseereignis für Kinder und Jugendliche in der Region. In der Buchausstellung präsentieren Verlage ihre Neuerscheinungen, Bestseller und Klassiker, in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz und in den Stadtteilbibliotheken lesen renommierte Autor\*innen aus ihren Büchern. Die direkte Begegnung und das Gespräch mit den Autor\*innen begeistert die Kinder und fördert ihre Leselust und Lesekompetenz. [kinder-jugendbuchwochen.de](http://kinder-jugendbuchwochen.de)

### BUCHKINDER STUTTART

Selbst ist das Buchkind: In dem ganzheitlichen Bildungsprojekt für Kinder und junge Menschen von 6 bis 20 Jahren werden spielerisch aktuelle Themen aufgegriffen, mit denen sich die Teilnehmer\*innen kreativ – und schreibend – auseinandersetzen. Dabei werden Sprache, Kommunikation und kreativer Ausdruck ebenso gefördert wie handwerkliches Geschick.

[buchkinder-stuttgart.de](http://buchkinder-stuttgart.de)



Klar: Bücher sind toll. Aber wie wird ein Buch eigentlich hergestellt? Alles beginnt mit Bäumen wie Fichten, Kiefern oder Eukalyptus, die den Grundstoff für Papier liefern – Holz. Das Holz wird zerkleinert, in Wasser eingeweicht und gemahlen. So entsteht eine faserige Masse, die in einer Papiermaschine zu dünnen Blättern geformt wird. Wenn sie getrocknet sind, können die Blätter bedruckt werden – mit den Geschichten und Bildern, die sich die Autor\*innen ausgedacht und gezeichnet haben. Der fertige Inhalt wird mit riesigen Druckmaschinen auf das Papier gedruckt. Je nachdem, wie hoch die Auflage des Buches ist, auch viele Tausend Mal! Zum Schluss werden alle bedruckten Blätter zu Büchern gebunden oder verklebt. Und das alles wird gemacht, damit du dich an schönen und spannenden Geschichten erfreuen kannst. Jetzt, wo du weißt, wie viel Aufwand, Mühe und Sorgfalt in einem Buch stecken, macht es dir sicher noch mehr Spaß, es zu lesen, oder nicht?

# Lesen verbindet

Von der Passion zur Profession:  
Zwei Bücherliebhaberinnen erzählen

EINE PRISE  
IDEALISMUS



Astrid Lindgren, Hanni und Nanni, Nesthäkchen – schon als Kind war **Katrin Schlotes** liebste Freizeitbeschäftigung lesen. Nach dem Abitur macht sie ein Praktikum beim Klett-Verlag und absolvierte dann eine

Buchhändlerlehre in Tübingen. „Ich habe auch angefangen, Germanistik und Literatur zu studieren, habe dann aber schnell gemerkt, dass mir der Kontakt zu Kund\*innen mehr Spaß macht“, erzählt die heute 64-Jährige. 1992 beschließt sie daher gemeinsam mit ihrem Bruder, eine Buchhandlung zu eröffnen: „Wir haben im Stuttgarter Osten rund um die Ostendstraße und die Gewerbeeinheit der SWSG viele Recherchen betrieben – wir zählten die Passanten und machten uns über die Menschen schlau. Denn schließlich soll die Ostend-Buchhandlung eine Buchhandlung für den Stuttgarter Osten sein.“ Anfangs lief das Geschäft schleppend. „Wir hatten viel zu wenige Kunden und brauchten einen langen Atem – und eine Prise Idealismus“, erinnert sich die Stuttgarterin.

Heute besucht ein buntes Publikum – vom Schulkind bis zum Uniprofessor, von der Seniorin bis zum Krimiliebhaber die Ostend-Buchhandlung. Mit zwei Angestellten und

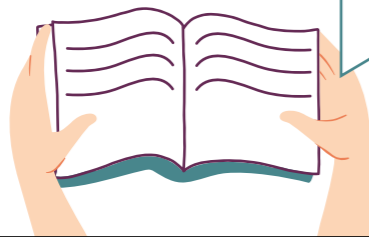
einer Aushilfe kümmern sich die Geschwister Schlote um alle Anliegen: „Bei den vielen unterschiedlichen Menschen lernt man, sich in Geduld zu üben – und sich auf die unterschiedlichen Wünsche und Ansprüche einzulassen. Mangas sind gerade bei den Jugendlichen sehr gefragt, aber auch Neuerscheinungen von Robert Seethaler, Donna Leon oder Martin Suter verkaufen sich gut.“

Katrin Schlote selbst liest gerne außergewöhnliche Familiengeschichten und Skurriles: „Es gibt viele Bücher, die ich toll finde, aber über die Jahre wird man diesbezüglich schlechter. Zur Zeit gefällt mir Ian McEwans Buch „Lektionen“ sehr. Bücher“, so die Buchhändlerin weiter „sind eine gute Ablenkung, sie geben viele Anregungen fürs eigene Leben und manche entspannen auch. Mich sogar so sehr, dass ich regelmäßig beim Lesen einschlafe“, berichtet sie lachend.

## Katrin Schlotes Buchtipp für die Herbsttage

**Anne Berest:** Die Postkarte

Eine Familiengeschichte, die mit einer rätselhaften Postkarte beginnt und mit knapp 550 Seiten ein guter Schmöker für die Herbsttage.



## Nina Hohenbergs Buchtipp für die Herbsttage

**Benjamin Myers:** Offene See

Beschreibt eine außergewöhnliche Beziehung und strahlt in einer herzerwärmenden Sprache eine Wärme aus, die für kühlere Herbsttage genau passt.



Seit 25 Jahren ist die Stadtteilbibliothek im Cannstatter Kneippweg in einem Gebäude der SWSG zu Hause, zuvor war sie im Anna-Haag-Haus untergebracht. In beiden Stationen kennt **Nina Hohenberg** die Bibliothek – als Besucherin, Praktikantin und Mitarbeiterin. Sie kümmert sich als erste Fachangestellte für Medien und Informationsdienste gemeinsam mit der Leitung Linda Roller und drei weiteren Mitarbeiterinnen um die 20.000 Medien. „Ich bin schon als Kind gerne in die Bücherei gegangen und wollte bereits als Fünfjährige in einer Bibliothek arbeiten“, berichtet Nina Hohenberg. Die Bücher von Otfried Preußler, Astrid Lindgren und die Reihe „Der kleine Vampir“ von Angela Sommer-Bodenburg hat sie regelrecht verschlungen. „Daher habe ich ein Schulpraktikum im Anna-Haag-Haus gemacht und absolvierte in Hamburg meine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien und Informationsdienste.“ Seit 2002 arbeitet sie in der Cannstatter Bücherei. „Der Beruf ist wie für mich gemacht – ich liebe Bücher, schätze aber auch

den Umgang mit unseren Besucher\*innen“, so die 52-Jährige weiter. „Wir haben hier viele Stammkunden, die schon jahrelang zu uns kommen, und auch viele Familien mit kleinen Kindern besuchen uns regelmäßig.“

In ihrer Freizeit würde Nina Hohenberg gerne mehr lesen: „Ich lese leider nur sehr unregelmäßig, dann vor allem Krimis, historische Romane, aber auch Gegenwartsliteratur und Sachbücher übers Gärtnern.“ Ein bestimmtes Lieblingsbuch hat sie – wie so viele Leseratten – nicht wirklich: „Das wechselt ständig. Aber zur Zeit mag ich „Mariannengraben“ von Jasmin Schreiber sehr gern. Der Debütroman der Bloggerin und Biologin beschäftigt sich mit dem Thema Tod auf ernsthafte und zugleich liebevolle Weise – das finde ich interessant!“ Generell fasziniert Nina Hohenberg, dass Bücher Welten öffnen, dass sie die Möglichkeit geben, in andere Welten abzutauchen ohne physisch den Ort verlassen zu müssen. Und diese Leidenschaft trägt sie auch in ihren Job: „Ich finde es toll, jemandem, den man gar nicht kennt, das passende Buch zu vermitteln. Am schönsten ist es, wenn Schulklassen vormittags eine Führung in der Bibliothek machen und die Kinder nachmittags mit ihren eigenen Ausweisen Bücher ausleihen.“



„DER BERUF IST WIE  
FÜR MICH GEMACHT!“



# Unser Bautagebuch

## Wo entstehen aktuell neue Wohnungen in Stuttgart?

Überall in der Landeshauptstadt baut die SWSG neue Wohnungen, schafft preiswerten Wohnraum und lebenswerte Quartiere. Wir geben Ihnen in unserem Bautagebuch einen Überblick darüber, wo aktuell genau gebaut wird, wie viele Wohnungen entstehen und welche Fortschritte auf den Baustellen zu verzeichnen sind.



**1** Innen wie außen tut sich einiges im Neubau an der **Balthasar-Neumann-Straße 2 A-C**: Heizung, Lüftung und Elektrik werden installiert; gleichzeitig beginnen die Arbeiten am Flachdach. In Mühlhausen entstehen 18 Mietwohnungen und eine sechsgruppige Kindertagesstätte. Zehn Wohnungen sind öffentlich gefördert, die Hälfte davon wird seniorengerecht gestaltet sein. Die acht frei finanzierten Wohnungen sind für Familien vorgesehen. Die Fertigstellung ist für Herbst 2024 geplant. Insgesamt baut die SWSG an der Balthasar-Neumann-Straße 98 neue Wohnungen auf vier Baufeldern. Mehr dazu auf unserem Blog unter <https://www.swsg.de/quartier-balthasar-neumann-strasse.html>

**2** In den vergangenen Monaten konnten Besucher\*innen an der **Böckinger Straße** bereits erste Einblicke in das Quartier der Zukunft gewinnen, denn auf der ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche sind die Gebäudekubaturen aus Mais gewachsen. Das Vorhaben ist IBA'27-Projekt und somit Teil der Internationalen Bauausstellung 2027 Stadt-Region Stuttgart. Im Herbst beginnen dann die Arbeiten für die rund 400 neuen Wohnungen. Etwa 230 der Wohnungen werden öffentlich gefördert. Zentral im Quartier werden eine Kita und eine Begegnungsstätte für Ältere PLUS integriert. Weitere Infos finden Sie auch auf unserem Blog unter <https://www.swsg.de/boeckinger-strasse.html>

**3** Mit Hochdruck arbeiten die Handwerker\*innen an der Fertigstellung der 136 neuen Wohnungen im ehemaligen **Bettenhaus** des Bürgerhospitals. Auch der Innenausbau an der in dem neunstöckigen Gebäude integrierten Kita für sechs Gruppen schreitet voran: Hier wird am Innenausbau und an den Außenanlagen gearbeitet. 133 Wohnungen sind öffentlich gefördert, drei frei finanziert. Voraussichtlich im Winter können die neuen Mieter\*innen einziehen.

**4** In der **Güglinger Straße** in Zuffenhausen stehen die beiden neuen Gebäude in Holzständerbauweise bereits. Zur Zeit kümmern sich die Gewerke um den Innenausbau der insgesamt sieben Wohnungen, die als Effizienzhaus KfW 40 entstehen. Vier Wohnungen sind öffentlich gefördert. Zudem werden die Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet. Bezogen werden die Neubauten voraussichtlich im Herbst. Sie werden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

**5** Am **Stöckachplatz** beginnen die Rohbauarbeiten. Auf dem Areal der ehemaligen Hauswirtschaftlichen Schule entstehen 28 Wohnungen – darunter 14 frei finanzierte Einheiten sowie sieben Sozialmietwohnungen und sieben Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher. Zudem sind in dem neuen Quartier ein Lebensmittelmarkt und eine weitere Gewerbeeinheit, eine Kita sowie ein Stadtteil- und Familienzentrum mit Café integriert. Im Sommer 2025

Gefördert durch:  
  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Der erste Bauabschnitt der Keltersiedlung ist bereits bezogen – im zweiten Bauabschnitt entstehen weitere 116 Wohnungen.

soll das Projekt abgeschlossen sein. Mehr erfahren Sie auf unserem Blog unter <https://www.swsg.de/hackstrasse.html>

**6** Der Estrich in den ersten Häusern ist gegossen, teilweise beginnt bereits der Innenausbau: Im zweiten Bauabschnitt der **Keltersiedlung** in Zuffenhausen geht es voran. Hier entstehen 116 neue Wohnungen, 51 davon sind öffentlich gefördert. Bis zum Frühjahr 2024 sollen die neuen Gebäude fertiggestellt sein. In dem Quartier wird zudem eine Pflege-Wohngemeinschaft mit acht Plätzen entstehen. Die 63 Wohnungen im ersten Bauabschnitt sind bereits fertiggestellt und bezogen. In Summe schafft die SWSG in der Keltersiedlung 180 neue Wohnungen. Mehr erfahren Sie unter <https://www.swsg.de/keltersiedlung.html>

**7** Über die Sommermonate wurden die Module im zweiten Bauabschnitt am **Prießnitzweg** gesetzt, nun stehen die Maßnahmen im Inneren der vorgefertigten Holzmodule an. So können 172 Wohnungen bis zum Jahresende fertiggestellt werden und von den Mitarbeiter\*innen des Klinikums Stuttgart bezogen werden. 330 Personalmietwohnungen baut die SWSG insgesamt am Prießnitzweg; die 157 fertiggestellten Einheiten des ersten Bauabschnitts sind bereits vermietet. Das Energie-Plus-Quartier wird vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

  
Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Weitere Infos gibt es auch auf unserem Blog unter <https://www.swsg.de/priessnitzweg.html>

**8** Bis zum Jahresende werden die ersten Mieter\*innen in die 36 neuen Wohnungen an der **Rotenbergstraße** einziehen. Gegenwärtig sind Maler-, Elektro- und Sanitärfirmen am Werk und verleihen den Wohnungen den letzten Schliff. 22 Wohnungen sind öffentlich gefördert, acht für mittlere Einkommensbezieher.

**9** Bereits eingezogen sind die neuen Mieter\*innen in der **Schickhardtstraße**. Insgesamt 29 Wohnungen – allesamt öffentlich gefördert – hat die SWSG in den beiden Häusern des ehemaligen Gesundheitsamtes geschaffen.

**10** Die vorbereitenden Maßnahmen für 30 weitere Wohnungen am letzten Bauabschnitt der SWSG am **Theoderichweg** sind abgeschlossen; hier beginnen nun die Rohbauarbeiten. In zwei Gebäuden entstehen bis Ende 2024 15 öffentlich geförderte und 15 Eigentumswohnungen. Insgesamt baut die SWSG am Theoderichweg 107 Wohnungen.

# Von Böblingen zur Easy Street



Die Philosophie ist ganz einfach: „Man sollte morgens aufstehen und Lust auf den Tag haben. Alles, was man tut, sollte man mit Liebe und Leidenschaft machen. Und wenn das nicht der Fall ist, darf man keine Angst vor Veränderung haben.“ Diese Einstellung pflegt und lebt Ingo Hampf mit voller Überzeugung. Wir haben mit ihm über sein bewegtes Leben gesprochen und dabei eine kleine Weltreise absolviert.

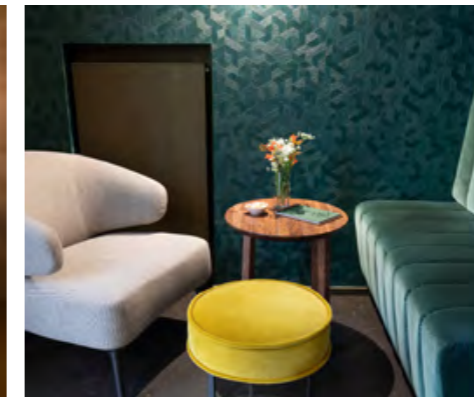
Das „Weltenbummlerfeuer“, wie es Ingo Hampf nennt, entfachte sich bei ihm, als er als 14-Jähriger an einem Schüleraustausch in Neuseeland teilnahm. Fremde Länder, neue Bilder, andere Eindrücke – das reizte den damaligen Jugendlichen. Mit 18 Jahren zog Ingo Hampf nach Stuttgart, er arbeitete als Groß- und Einzelhandelskaufmann und sparte Geld an: „Zwei Jahre später habe ich meinen Rucksack gepackt und bin nach Harare geflogen“, berichtet der gebürtige Böblingen. Von Simbabwe Hauptstadt aus trampelte er ein Jahr lang durch den Kontinent. Dann bleibt er fünf Jahre lang in Kapstadt hängen. „Ich habe dort mein Hobby zum Beruf gemacht und bei einem Fotografen als Assistent angeheuert“, berichtet der heute 49-Jährige. Nach zwei Jahren arbeitet er selbst als Fotograf, fertigt Bilder für internationale Marken an. Dann zieht es ihn zurück nach Deutschland. „Ich landete in Hamburg, hatte aber keine Lust, auf langweilige Produktfotografie“, erzählt Ingo Hampf. Darum beginnt er als Assistent der Geschäftsleitung in einer Werbeagentur. „Das war klasse, denn ich konnte einerseits als Artdirector bei Fotoshootings der

Agentur arbeiten und habe andererseits eine weitere Ausbildung als „Apple Certified System Engineer“ absolviert.“

Mehrere Dinge gleichzeitig zu machen und sich dabei immer neuen Herausforderungen zu stellen – das scheint der rote Faden in Ingo Hampfs Leben zu sein. So kehrt er nach drei Jahren wieder in den süddeutschen Raum zurück und wird mit Ende 20 Geschäftsführer einer Bremsscheibenfabrik. „Das war eine interessante Erfahrung, denn plötzlich hatte ich 50 Mitarbeiter\*innen, für die ich verantwortlich war.“ Während dieser Zeit treibt er parallel ein weiteres Projekt voran und gründet gemeinsam mit seinem Bruder eine eigene Firma: „Wir haben uns selbstständig gemacht mit einem Unternehmen für Fahrzeugsensorik. Nach zwei Jahren war die Firma groß genug, dass sie uns beide ernährt hat.“ Es folgen mehr als zehn Jahre in Holzgerlingen, das Unternehmen expandiert, ein weiterer Standort in Deutschland sowie einer in Ungarn werden gegründet. Zehn Jahre, in denen sich Ingo Hampf nur einem Thema widmet? „Nein – ich habe in dieser Zeit auch International Management

## SCHREIBEN SIE UNS!

Auch Sie haben eine spannende Lebensgeschichte? Erzählen Sie es uns: SWSG mbH, Augsburg Str. 696, 70329 Stuttgart, [zuhause@swsg.de](mailto:zuhause@swsg.de)



### EASY STREET

Leckere Cocktails in lockerer Atmosphäre: So könnte man das Konzept (oder besser Rezept?) der Easy Street kurz zusammenfassen. Geleitet von Ingo Hampf und Bartender Giovanni Giuffrè, ist die ebenso stylish wie gemütlich eingerichtete Bar im Leonhardsviertel eine erfreuliche Ergänzung in Stuttgarts Barlandschaft. Und ganz easy zu finden:

Weberstraße 11D, 70182 Stuttgart, [easystreet.bar](http://easystreet.bar)



studiert und zusätzlich nebenberuflich eine Ausbildung zum Körpertherapeuten an der Heilpraktikerschule abgeschlossen“, erläutert er. Auch seine Bande nach Afrika pflegt er weiterhin und baut in Südafrika einen Verlag für ein Stadtmagazin auf.

2015 verkaufen die Brüder ihre Firma. „Dann habe ich mich gefragt: Was mache ich denn jetzt?“ Doch Ingo Hampf muss nicht lange überlegen und macht ein weiteres Hobby zu seinem Beruf: „Ich bin Jäger und habe eine enge Verbindung zu Hunden. Daher ließ ich mich weitere zwei Jahre zum Hundezüchter und Verhaltensberater (IHK) ausbilden.“ Daran anschließend gründet er seine eigene Hundeschule „Kesselschnauzen“. Welpenschule, Einzeltrainings oder die Jagdhundausbildung zählen zum Repertoire der in Stuttgart ansässigen Hundeschule.

Hobby und Leidenschaft zum Beruf macht Ingo Hampf auch mit seinem neuesten Coup: Gemeinsam mit zwei Freunden eröffnet er im Juni 2023 eine eigene Cocktailbar. „Ich bin ein

Genussmensch und habe mich schon lange mit der gehobenen Kulinarik auseinandergesetzt. Außerdem bin ich gerne Gastgeber – ich mag es, wenn Menschen einen tollen Abend haben“, so Hampf. Das Easy Street in der Weberstraße soll genau dieses Flair aufgreifen: „Wir setzen mitten im Leonhardsviertel auf eine geschmackvolle Atmosphäre, ausgefallene und schön präsentierte Cocktails und wollen im Prinzip das verlängerte Wohnzimmer unserer Gäste sein.“ Ein Wohlfühlambiente hat Ingo Hampf mit seinen Geschäftspartnern in der Bar, die in einem Gebäude der SWSG zu Hause ist, mit Loungesesseln und handgefertigten Nussbaumtischen, mit Edeltahlregalen im Industrial Look und angenehmer Beleuchtung geschaffen. „Unser Zielpublikum? Nette Menschen, die einen schönen Abend verbringen wollen und eine gute Atmosphäre zu schätzen wissen“, erläutert Ingo Hampf, der sich selbst als Entertainer beschreibt. „Dabei wollen wir keine Kompromisse machen, was die Qualität unserer Cocktails angeht. Denn wir haben das Ziel, zu den besten Bars in Stuttgart zu zählen.“





# Fit durch Herbst und Winter

## SO STÄRKEN SIE IHR IMMUNSYSTEM

### WINTERFITNESS – NÜTZLICHES, VIELLEICHT AUCH ÜBERRASCHENDEN WISSEN

Wussten Sie, dass Sie bei Kälte mehr Kalorien verbrennen? Unser Körper arbeitet bei Kälte härter, um die Körpertemperatur zu regulieren, was zu einer höheren Kalorienverbrennung führt. Ihr Herz schlägt schneller und Ihr Blutdruck steigt, weil Ihr Körper versucht, sich warm zu halten. Deshalb fühlt sich Sport bei kaltem Wetter oft anstrengender an, obwohl Sie möglicherweise nicht so hart trainieren wie bei wärmeren Temperaturen. Auch eine Winterwanderung oder ein Lauf in der Kälte kann also besonders effektiv sein!

Und selbst wenn es draußen kalt ist, kann zudem auch das Sonnenlicht dazu beitragen, Ihre Stimmung und Ihre Fitness zu verbessern. Sonnenlicht fördert die Produktion von Vitamin D in unserem Körper, was für Knochen, Zähne und Muskeln wichtig ist und das Immunsystem stärkt. Und die kalte Winterluft? Sie ist oft weniger mit Schadstoffen belastet, da weniger Menschen draußen sind und weniger Autos fahren. Eine Joggingrunde an der frischen Winterluft kann also besonders erfrischend sein! Oder wie wäre es, wenn Sie sich für Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen, Skifahren oder Snowboarden entscheiden? Diese Sportarten erfordern viel Balance und Körperbewusstsein. Sie sind nicht nur ein tolles Workout, sondern trainieren auch ganz nebenbei die koordinativen Fähigkeiten und das Gleichgewicht.

Alles das ist besser, als dem Winterschlaf-Mythos zu folgen: Viele Menschen glauben, dass sie im Winter mehr Schlaf benötigen. Tatsächlich ist dies eher psychologisch bedingt durch die kürzeren Tage und weniger Sonnenlicht. Unser Körper braucht tatsächlich nicht mehr Schlaf, aber die erwähnte regelmäßige Bewegung trägt dazu bei, die Energie hoch und die Stimmung positiv zu halten. Viel Spaß dabei!

Mit den kühleren Temperaturen steht uns auch wieder eine neue Erkältungszeit bevor. Wie es uns gelingt, die drohenden lästigen Begleiter wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit zu vermeiden? Die gute Nachricht: Unser Körper ist ein Wunderwerk der Natur. Achtsamkeit und Fürsorge sind daher die entscheidenden Faktoren, die dabei helfen, unsere Gesundheit zu bewahren und Krankheiten abzuwehren. Hier sind einige einfache Tipps, um fit und gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

**Nehmen Sie die Kraft der Natur zu sich:** Gesunde, ausgewogene Ernährung ist der Schlüssel zu einem vitalen Immunsystem. Genießen Sie den Reichtum an Vitaminen und Mineralstoffen, den Obst und Gemüse zu bieten haben. Der Genuss einer saftigen Orange, einer süßen Kiwi oder einer knackigen Paprika bringt nicht nur Freude, sondern versorgt uns mit wertvollem Vitamin C. Zink, das wir aus Nüssen, Samen und Fleisch ziehen können, ist ein weiterer unschätzbare Verbündeter für unsere Abwehrkräfte.

Die Dunkelheit der Nacht ist der „Zaubertrank“ für die Regeneration und Stärkung unseres Körpers. Eine erholsame Nachtruhe von sieben bis acht Stunden stärkt das Immunsystem und hält den Körper fit. Also, machen Sie es sich in den weichen Kissen bequem, hüllen Sie sich in die Wärme Ihrer Decke und tauchen Sie ein in die Welt der Träume.

**Der dritte Schritt heißt:** Bewegung. Regelmäßige körperliche Aktivität kann Wunder für das Immunsystem bewirken. Sie verbessert die Durchblutung und hilft unserem Körper, Infektionserreger zu bekämpfen. Es braucht keine heroischen sportlichen Leistungen, keine Challenge – ein gemütlicher Spaziergang im Park oder eine leichte Radtour hat bereits einen positiven Effekt.

**Einfach und effektiv:** Widmen wir uns der Hygiene. Händewaschen ist eine der mächtigsten Methoden, um die Ausbreitung von Keimen zu verhindern. Nach Kontakt mit anderen Menschen oder öffentlichen Gegenständen, nehmen Sie sich die Zeit, Ihre Hände gründlich zu reinigen.

**Feuchtigkeit ist das Element des Lebens.** Trinken Sie ausreichend, vorzugsweise Wasser oder ungesüßte Tees. Diese einfache Handlung hilft Ihrem Körper, Toxine auszuscheiden und die Schleimhäute feucht zu halten, was einer Ansteckung entgegenwirken kann.

Schließlich laden wir Sie ein, innezuhalten und zu entspannen. Lang anhaltender Stress kann nämlich das Immunsystem schwächen. Es ist also wichtig, Stressfaktoren in Ihrem Leben zu minimieren und sich regelmäßige Entspannungsphasen zu gönnen. Ob durch Yoga, Meditation oder einfaches tiefes Atmen – **finden Sie Ihre persönliche Oase der Ruhe.**

**So schaffen Sie ein gutes Setting für Ihre Gesundheit!** Inspirieren Sie Ihren Körper und Geist, diesen Weg zu gehen. Es ist ein Weg der Achtsamkeit, der Fürsorge und der

Freude. Ihr Körper und Ihr Immunsystem werden es Ihnen danken. Gehen Sie diesen Weg jeden Tag und Sie werden sehen: Gesundheit ist keine Destination, sondern eine inspirierende Reise. Und ja: Vorbeugung ist immer besser als Nachsorge!

### VITAMINREICHES WINTER-WUNDERLAND – NÄHRSTOFFVERSORGUNG IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kühler werden, kann es manchmal eine Herausforderung sein, genügend Vitamine zu bekommen. Das Angebot an frischem Obst und Gemüse ist geringer als in den wärmeren Monaten und die Sonneneinstrahlung, unsere natürliche Quelle für Vitamin D, lässt zu wünschen übrig. Ein paar Tipps, damit Sie auch im Winter gut mit Vitaminen versorgt sind.

**WINTERGEMÜSE UND -OBST:** Auch in der kalten Jahreszeit gibt es Obst- und Gemüsesorten, die reich an Vitaminen sind. Zitrusfrüchte, wie Orangen und Mandarinen, enthalten viel Vitamin C. Dunkelgrünes Blattgemüse, wie Spinat oder Grünkohl, ist reich an den Vitaminen A, C und K. Wurzelgemüse, wie Karotten, Rote Bete und Pastinaken, liefert ebenfalls wertvolle Nährstoffe und kann auf vielfältige Weise zubereitet werden.

**TIEFGEKÜHLTE LEBENSMITTEL:** Tiefgekühltes Obst und Gemüse ist oft genauso nährstoffreich wie frische Produkte, weil sie direkt nach der Ernte eingefroren werden. Sie sind eine gute Alternative, wenn frische Ware nicht verfügbar ist, und können in vielen Gerichten verwendet werden.

**VITAMIN D:** Im Winter sind die Sonnenstunden begrenzt, was die körpereigene Vitamin-D-Produktion beeinträchtigen kann. Fettige Fische, wie Lachs oder Makrele, sowie Eier und Pilze können helfen, den Vitamin-D-Spiegel zu erhöhen. Bei einem Mangel kann es auch sinnvoll sein, ein Vitamin-D-Präparat einzunehmen – sprechen Sie hierzu mit Ihrem/Ihrer Arzt\*in oder Apotheker\*in.

Versuchen Sie, Ihre Ernährung so vielfältig wie möglich zu gestalten. Eine Mischung aus verschiedenen Obst- und Gemüsesorten, Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten, magerem Fleisch und Fisch sowie Milchprodukten versorgt Sie mit einer breiten Palette an Vitaminen und Mineralstoffen.

**BLEIBEN SIE GESUND UND GENIEßEN SIE DIE VIELFALT DER WINTERKÜCHE.**

# Was passiert eigentlich ... an der Weißenhofsiedlung?

**Innovativ, zukunftsgerichtet, funktional** – 1927 entstand die Weißenhofsiedlung im Rahmen der Bauausstellung „Die Wohnung“, initiiert durch den Deutschen Werkbund. Das Erbe, das 17 Architekten – darunter Größen wie Walter Gropius, Hans Scharoun und Le Corbusier – vor knapp hundert Jahren unter der Leitung von Mies van der Rohe schufen, ist bis heute Wegweiser der Moderne. Unter Denkmalschutz wurde die Siedlung 1958 gestellt. Innerhalb der Weißenhof- und der angrenzenden Beamtensiedlung gehören 37 Gebäude mit insgesamt 86 Wohnungen seit 2019 zum Bestand der SWSG. Zuvor befanden sich die Gebäude im Eigentum des Bundes, der zuletzt in den 1980er-Jahren Sanierungsmaßnahmen an den Häusern vornahm.



## BEWAHREND UND ZUKUNFTSGERICHTET

Die baukulturelle Exponiertheit der Siedlungen und deren herausragende historische Bedeutung gilt es, für die Zukunft zu erhalten und zugleich erlebbar für unterschiedliche Forschungs- und Interessengruppen zu machen. Im Spannungsfeld von Denkmalschutz und Instandhaltung, zwischen den Ansprüchen von Mieter\*innen und der Fachwelt, hat es sich die SWSG zur Aufgabe gemacht, die Siedlung Haus für Haus, Grundstück für Grundstück zu analysieren und zukunftsfit zu machen.

## FAHRPLAN FÜR DIE ZUKUNFT

Dafür hat die städtische Tochter einen zeitlichen Fahrplan aufgestellt, in dem sukzessive die Gebäude und Außenanlagen individuell und passgenau auf eine denkmalgerechte Instandsetzung bewertet werden: Architekt\*innen und Planer\*innen analysieren dafür die Bausubstanz, sichten, prüfen und evaluieren die Daten- und Studienlage einzelner Objekte und Außenanlagen. Die erarbeiteten Maßnahmen-vorschläge werden in der Folge mit dem Denkmalamt, dem wissenschaftlichen Beirat der Wüstenrot Stiftung, der SWSG sowie innerhalb eines Lenkungskreises diskutiert

und verabschiedet. Bei Unklarheiten oder Diskrepanzen im Vorgehen für einzelne Maßnahmen werden auf explizite Themenbereiche spezialisierte Expert\*innen und Gutachter\*innen hinzugezogen, um die optimale Lösung zu finden.

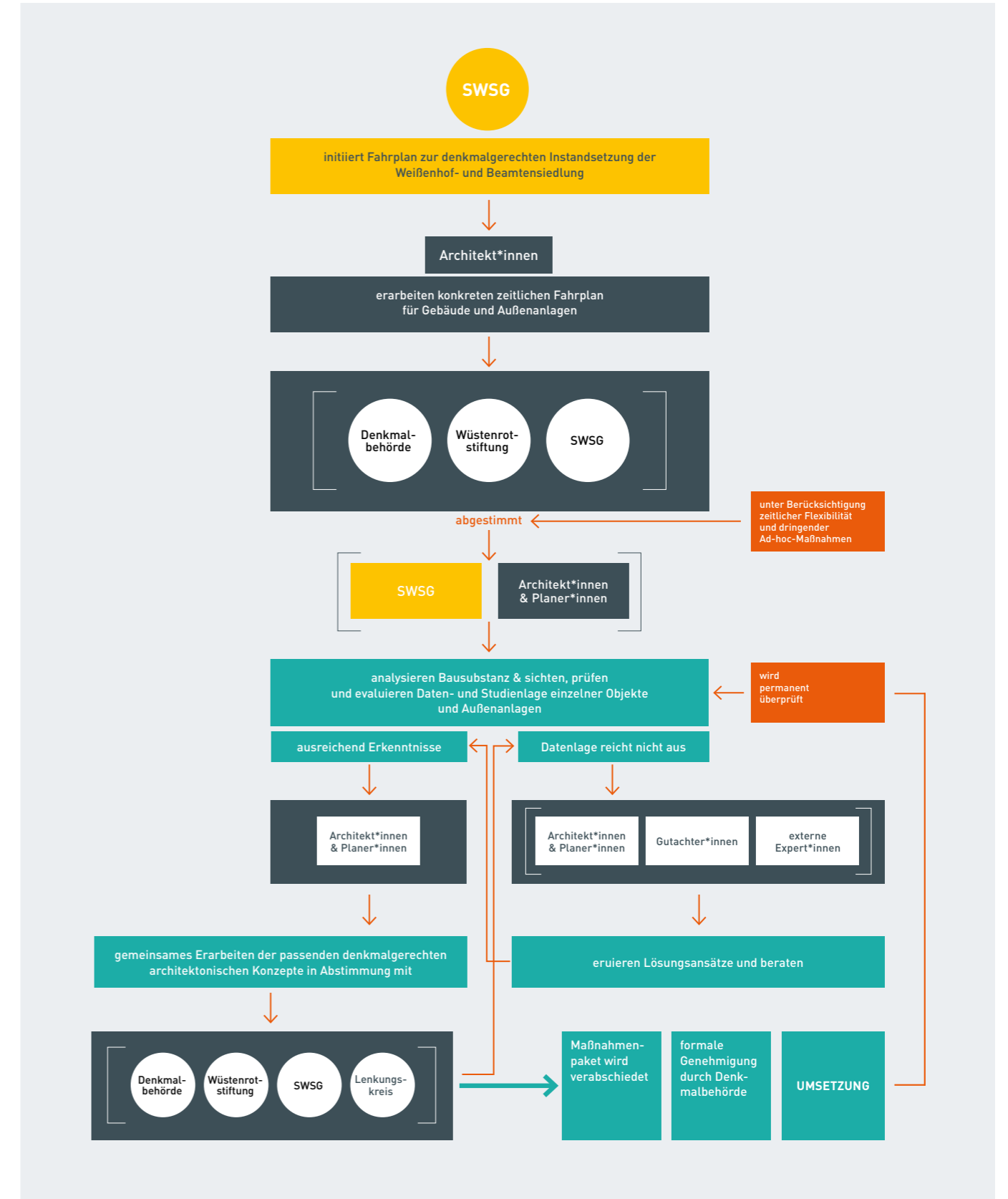
Der ausgeklügelte Prozess, der durch klare Überprüfungsmechanismen abgesichert ist, sowie die eng verzahnte Zusammenarbeit der verschiedenen Instanzen und Institutionen erlauben es, die Siedlungen als Kulturdenkmal in die Zukunft zu führen und dabei dem baukulturellen Erbe gerecht zu werden.

## WEITERE INFORMATIONEN

Was passiert in der Weißenhofsiedlung? Welche Maßnahmen werden an meinem Wohngebäude vorgenommen und wann? Wir informieren alle Mieter\*innen regelmäßig und individuell über die einzelnen Maßnahmen in der Weißenhof- und Beamtensiedlung. Außerdem laden wir zu verschiedenen Workshops, Rundgängen und Veranstaltungen ein.

Nähere Informationen dazu finden Sie auch in Kürze auf unserer Website unter [www.swsg.de](http://www.swsg.de)

Der ausgeklügelte Prozess, der durch klare Überprüfungsmechanismen abgesichert ist, sowie die eng verzahnte Zusammenarbeit der verschiedenen Instanzen und Institutionen erlauben es, die Siedlung als Kulturdenkmal in die Zukunft zu führen und dabei dem baukulturellen Erbe gerecht zu werden.



# Ein Blick in die Nachbarschaft von morgen

Beim IBA'27-Festival konnte man das zukünftige „Quartier Böckinger Straße“ schon heute erleben



Bezahlbaren Wohnraum, beispielhafte Architektur und eine lebendige, heterogene Nachbarschaft zu realisieren: Das sind die Ziele, die sich die SWSG mit einem Bauvorhaben im Zuffenhausener Stadtteil Rot gesetzt hat. Mit über 400 neuen Wohnungen, die hier entstehen, ist das Quartier Böckinger Straße aktuell eins der größten Wohnbauprojekte in Stuttgart. Neben zukunftsfähigen, ökologischen Bauformen steht auch die bewusste Gestaltung von Begegnungsbereichen im Vordergrund: Ein Hauptanliegen des voraussichtlich 2027 fertiggestellten Projekts ist es, ein funktionierendes sozial durchmischtes Stadtquartier für verschiedenste Bewohner\*innen zu schaffen. Wie ein solches Quartier aussehen wird, konnte bei einer Ausstellung im Rahmen des IBA'27-Festivals schon heute erlebt werden.

## KURZ & KOMPAKT

### Stuttgart-Rot

#### Geografisch

Als Teil des Stadtbezirks Zuffenhausen ist Rot einer der nördlichsten Stadtteile Stuttgarts. Und: Von Rot aus ist man schnell im Grünen, z. B. im Waldgebiet Stadtpark/Schlotwiese, im Naherholungsgebiet Schnarrenberg oder am Max-Eyth-See.

#### Enigmatisch

Warum „Rot“? Das lässt sich heute nicht mehr so genau sagen. Möglich, dass das Gebiet einst gerodet (althochdeutsch: rot) wurde, um als Acker- und Weideland genutzt zu werden. Oder der Name geht auf das Flurgebiet Rothäcker zurück. Oder auf rote Erde... Wie auch immer, es umgibt den Ort mit einem Hauch von Geheimnis.

#### Brutalistisch

Für die einen ein Betonklotz, für die anderen eins der architektonisch interessantesten Gebäude der Stadt: Erbaut 1969–1971 von Peter Faller und Hermann Schröder, repräsentiert das imposante Terrassenhaus an der Tapachstraße den „Brutalismus“, einen modernen Baustil, der sich keineswegs von „brutal“, sondern vom französischen „béton brut“ (Sichtbeton) ableitet.

## GUTE ADRESSEN

#### Bürgerverein Stuttgart-Rot e. V.

Als Sprachrohr der Bürger\*innen setzt sich der Verein für Belange des Stadtteils ein – überparteilich und interkulturell. Mit vielfältigen Veranstaltungen wird das Miteinander von Menschen, Nationalitäten und Generationen in Rot gefördert. [s-rot.de](http://s-rot.de)

#### SV Rot 1945 e. V.

Kein Stadtteil ohne Sportverein: Obwohl beim SV Rot der Fokus klar auf (Herren-)Fußball liegt – von B-Jugend bis Bambini, von Ü30 bis Alte Herren –, gibt es auch andere sportliche Angebote von Leichtathletik über Gymnastik bis hin zu Zumba, Salsa und Bachata. [sv-rot-1945.de](http://sv-rot-1945.de)

#### Wochenmarkt

Natürlich, nachhaltig, naheliegend: Frische Erzeugnisse aus der Region gibt es immer mittwochs von 8:00–13:00 Uhr auf dem Hans-Scharoun-Platz, direkt bei den Hochhäusern Romeo und Julia.

## Die Zukunft des Bauens und Wohnens So erlebten die Besucher\*innen der IBA'27 das Quartier Böckinger Straße

### Das Projekt

Der Ort: die Böckinger Straße Stuttgart-Rot. Der Baugrund: eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Fläche. Auf diesem rund vier Hektar großen Areal soll das Quartier Böckinger Straße entstehen – ein neues, lebendiges Stadtquartier samt sozialer Mitte. Konkret schafft die SWSG hier 404 Wohnungen, von denen 294 öffentlich gefördert sind. Dazu kommen Gewerbeeinheiten, eine Kindertagesstätte, eine Begegnungsstätte für Ältere Plus und besondere Wohnformen (wie z. B. Cluster-Wohnungen, in denen man in Wohngemeinschaften lebt), die in die Nachbarschaft eingebettet werden. Der soziale Mittelpunkt des Quartiers, das zentral gelegene IBA'27-Haus, wird in nachhaltiger Holz-Hybridbauweise errichtet, flexible Grundrisstypologien machen es schon heute anpassbar für die Bewohner\*innen von morgen. Ein weiterer fester Bestandteil des neuen Quartiers ist ein Garten: Mit seinen zwei Teilen bildet er eine grüne Klammer um das Areal, gepflegt und bewirtschaftet wird er von den Bewohnern des Immanuel-Grözingers-Hauses der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e. V. (eva). Zudem entsteht ein öffentlich begehbarer Dachgarten auf dem Dach der Begegnungsstätte. Zur Freude der künftigen Bewohner\*innen und des Klimas wird das Quartier autofrei gestaltet sein, die Energieversorgung wird CO<sub>2</sub>-frei via Nahwärmenetz erfolgen.

### Die Ausstellung

Was wird hier gebaut? Wie wird das fertige Quartier aussehen? Und wie wird es sich anfühlen? Zugegeben: Bei einem leeren Baufeld benötigt man schon ein bisschen Phantasie, um sich die Zukunft der Böckinger Straße vorzustellen. Doch genau das hatte sich das Nachbarschaftsfest zur Aufgabe gemacht, zu dem die SWSG zum Start des IBA'27-Festivals eingeladen hatte. Einen ersten verblüffenden Einblick in Form und Größe des Bauvorhabens erhielten die Besucher\*innen auf dem Baufeld: Dort war meterhoher Mais (!) angewachsen, der eindrucksvoll die Grundrisse der zukünftigen Gebäude simuliert. In einem Schuppen, der einst als Gärtnereilager diente – da, wo zukünftig die Quartiersmitte mit einem Stadtteilhaus als Treffpunkt für

die gesamte Nachbarschaft stehen wird –, vermittelte eine Ausstellung Informationen und Wissenswertes rund um das Areal und das Bauprojekt. Außergewöhnliche Perspektiven bot ein angeschlossener Gerüstturm: So konnte man von oben einen Blick auf die gewachsenen Gebäudekubaturen werfen und damit einen Überblick über das gesamte neue Quartier gewinnen. Das lebhaftere Interesse für das Projekt und der große Zuspruch, den die SWSG bei der Ausstellung erhalten hat, zeigen: Das Quartier Böckinger Straße weist in die Zukunft des Bauens und des Wohnens – indem es bezahlbaren Wohnraum, nachhaltige Architektur und ambitionierte Stadtteilentwicklung zu einem lebendigen, heterogenen Quartier zusammenführt.

Verfolgen Sie die Entwicklungen des Quartiers Böckinger Straße in unserem Blog:  
[swsg.de/boeckinger-strasse.html](https://swsg.de/boeckinger-strasse.html)



### WAS IST DIE IBA'27?

IBA steht für Internationale Bauausstellung. Die IBA'27 findet von 2017 bis 2027 in der Stadtregion Stuttgart statt. Als ein Instrument der Stadtplanung und des Städtebaus soll die IBA Impulse setzen, beraten, vernetzen und dokumentieren, im Austausch mit Fachleuten in der Region und aus der ganzen Welt. Aktuell entstehen in der Region Stuttgart 17 IBA'27 Projekte, darunter auch das Quartier Böckinger Straße in Stuttgart-Rot.



# Schwarzes Brett

Rund um Ihre SWSG



## Nachbarschaftsfeste 2023

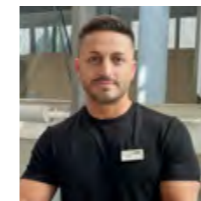
Herzlich eingeladen zu unseren Nachbarschaftsfesten waren Sie als Mieter\*innen an vielen Orten in Stuttgart. In der Rotenbergstraße luden wir gemeinsam mit der AWO zu Kaffee und Kuchen ein, beim Elefantenspielplatzfest sorgten viele Stationen für Spaß bei Groß und Klein, gefeiert wurde zum Beispiel auch in Heumaden oder beim Kinderfest in Birkach. In der Paul-Lincke-Straße wurde zudem der Tag der Nachbarn mit vielen Aktionen und der Einführung von „Erika, die E-Rikscha“ begangen. Hierbei unterstützten Ehrenamtliche des Familien- und Nachbarschaftszentrums Botnang (FuN) Senior\*innen und fahren sie mit der E-Rikscha beispielsweise zum Einkaufen. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang.

## SWSG verlängert Bildungs Kooperation zum „Digital Real Estate Expert“ mit der Akademie der Immobilienwirtschaft (ADI)

Smart Building, Prozessautomatisierung und Digital Society – die Digitalisierung beeinflusst die Immobilienwirtschaft und stellt sie vor besondere Herausforderungen. Um für diese Aufgaben gewappnet zu sein, ein Gespür für digitale Trends und Themen zu entwickeln und die Strukturen und Formen der digitalen Transformation kennen, einordnen und konkret im Arbeitsalltag anwenden zu können, ist die SWSG gemeinsam mit der ADI – Akademie der Immobilienwirtschaft im letzten Jahr eine Bildungs Kooperation eingegangen. Gemeinsam entwickelten die Partner ein Programm, das sowohl Grundlagen vermittelt als auch Trends aufgreift und parallel geeignete Methoden zur Einordnung und Steuerung von Technologien einbettet. Entstanden ist der Digital Real Estate Expert, ein exklusiv für die SWSG konzipiertes Bildungsformat für Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte. Die rund 25 Teilnehmer\*innen des ersten Jahrgangs konnten die zertifizierte, modular aufgebaute Weiterbildung bereits erfolgreich abschließen.



Thorsten Aigner



Maurizio Celico



Alina Dahnert



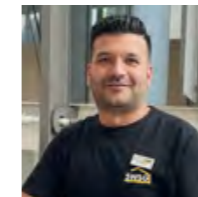
Rüdiger Haag



Thomas Hindenberg



Maximilian Lenhart



Gianluigi Pillai

## Neue Mitarbeiter\*innen bei der SWSG

In der Rechtsabteilung bringt seit Juni Thorsten Aigner als Jurist seine Expertise ein. Maximilian Lenhart ist als Objektbetreuer in der Abteilung Bestandsmanagement Süd im Einsatz; das Bestandsmanagement Mitte verstärken Gianluigi Pillai und Maurizio Celico als neue Objektbetreuer. Zuwachs erfährt das Bestandsmanagement Mitte ebenfalls durch Alina Dahnert, die als neue Kundenbetreuerin das Team bereichert. Gleich zwei neue Projektleiter starteten mit Thomas Hindenberg und Rüdiger Haag in der Abteilung Baumanagement Neubau.



## Mission Wassersparen: Pilotprojekt von HANSA und SWSG

Mit kleinen Maßnahmen Großes erreichen – die SWSG testet in Kooperation mit dem Armaturenhersteller HANSA den Einfluss nachhaltiger Armaturentechnologien auf den Wasser- und Energieverbrauch in Wohngebäuden. Das ambitionierte Ziel: eine nachweisliche Wasser- und Energieersparnis von 15 Prozent allein durch den Einsatz ressourcenschonender Armaturen in Verbindung mit digitalen Messmodulen und Echtzeit-Feedback zu erreichen. Das Projekt wird durch den Stuttgarter Klima-Innovationsfonds gefördert.



## Jugendliche gestalten das Kinder- und Jugendhaus Feuerbach

Pünktlich zur Eröffnung des neuen Kinder- und Jugendhauses in Stuttgart-Feuerbach zierte ein Graffiti die Außenwand des Gebäudes. Gestaltet wurde dieses von Kindern und Jugendlichen aus der Nachbarschaft unter Anleitung eines Graffiti-Künstlers. Die SWSG ermöglichte den Workshop mit einer Spende über 4.000 Euro.



## Tag der Energie im Hallschlag

Im Juni fand erstmals der Tag der Energie im Hallschlag statt. Mit einem bunten Informationsprogramm, der Möglichkeit zur Energieberatung, einer Spielstraße sowie Snacks und Getränken wartete ein vielfältiges Angebot auf die Bewohner\*innen des Hallschlags und alle Interessierten.

# HALLO KINDER!

## Von leckeren Waldfunden bis zu geheimnisvollen Leuchtkünstlern – die wundersame Welt der Pilze

In unseren heimischen Wäldern sind sie gut versteckt: köstliche Leckerbissen, aber auch giftige Schönheiten, die wir besser nicht berühren und erst recht nicht essen sollten. Die Welt der Pilze ist voller Überraschungen! Hast du schon einmal einen Pilz leuchten sehen? Wusstest du, dass einige Pilze helfen, damit wir gesund bleiben und dass es schleichende Schimmelpilze gibt, die wir unbedingt meiden sollten? Wir nehmen dich mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Pilze!

### GEHEIMNISVOLLE PILZE: KEINE PFLANZEN, KEINE TIERE – ABER WAS SIND SIE DANN?

Pilze sind wirklich besondere Wesen. Sie gehören zu einer Gruppe, die man „Fungi“ nennt. Sie sehen ein bisschen aus wie Pflanzen, weil sie aus dem Boden wachsen, haben aber keine Blätter. Sie können Sonnenlicht nicht in Nahrung umwandeln und haben auch keine Wurzeln. Aber sie haben ein Netzwerk aus winzigen Fäden unter der Erde, das „Myzel“. Es gibt so viele verschiedene Arten von Pilzen: von winzig klein bis zu riesig groß, von essbar bis giftig – da ist alles dabei.

### WELCHE PILZE WACHSEN BEI UNS IM WALD?

Pilze wachsen gerne im Wald, weil sie dort alles finden, was sie zum Leben brauchen: Feuchtigkeit, die richtige Temperatur und Nahrung. Hier sind einige, die oft in unseren Wäldern vorkommen:



#### STEINPILZ

Er hat einen dicken, braunen Hut und einen kräftigen Stamm.



#### PFIFFERLING

Diese Pilze sind leicht an ihrer goldgelben Farbe zu erkennen.



#### MARONE

Sie ähneln Steinpilzen, haben aber eine dunklere Farbe und einen geriffelten Stiel.



#### HALLIMASCH

Dieser Pilz ist oft in Gruppen an Baumstämmen zu finden. Aber Vorsicht: ungekocht sind sie giftig!



#### TINTLING

Diese Pilze sind interessant, weil sie beim Altern eine tintenartige Flüssigkeit freisetzen.

Es gibt noch viele andere Arten von Pilzen im Wald. Es ist wichtig zu wissen, dass einige Pilze giftig sind. Also, wenn du Pilze sammeln gehst, solltest du immer mit einem Erwachsenen gehen, der weiß, welche Pilze sicher zu essen sind und welche nicht.

## FUN-FACTS ÜBER PILZE

**RIESIGE NETZWERKE:** Das größte Lebewesen der Welt ist ein Pilz! Es ist ein Netzwerk aus Pilzfäden, genannt Myzel, das sich unter der Erde ausbreitet. In Oregon in den USA gibt es ein solches Netzwerk, das sich über fast 4 Quadratkilometer erstreckt. Stell dir das mal vor!

**PILZE UND BÄUME SIND FREUNDE:** Viele Pilze leben in einer Art Partnerschaft mit Bäumen. Die Pilze helfen den Bäumen, Nährstoffe aus dem Boden aufzunehmen, und im Gegenzug erhalten die Pilze Zucker, den die Bäume durch Photosynthese herstellen.

**PILZE UND INSEKTEN:** Einige Pilze haben eine besondere Beziehung zu Insekten. Es gibt zum Beispiel einen Pilz, der Ameisen befällt und sie in eine Art Zombie verwandelt!

**PILZE IM WELTRAUM:** Wusstest du, dass Pilze sogar im Weltraum wachsen können? Astronauten haben tatsächlich Pilze auf der Internationalen Raumstation gezüchtet.

**PILZE, DIE LEUCHTEN:** Einige Pilze können im Dunkeln leuchten. Das nennt man Biolumineszenz. Sie sehen wirklich wie kleine Lampen im Wald aus!

**PILZE PRODUZIEREN SPOREN:** Pilze vermehren sich durch winzige Dinge, die wir Sporen nennen. Ein einziger Pilz kann Milliarden von Sporen produzieren!

### GIFTIGE HEIMISCHE PILZE, WIE DU SIE ERKENNST UND WARUM DU DIE FINGER VON IHNEN LASSEN SOLLTEST

Wenn wir giftige Pilze essen, können die Gifte Bauchschmerzen, Übelkeit oder Kopfschmerzen verursachen. Andere, stärkere Gifte können sogar lebensbedrohlich sein. Hier sind einige giftige Pilze, die du kennen solltest:



#### FLIEGENPILZ

Er ist sehr auffällig mit seinem leuchtend roten Hut und den weißen Punkten. Er ist giftig, kann Bauchschmerzen, Übelkeit und Schlimmeres verursachen, wenn man ihn isst.



#### PANTHERPILZ

Dieser Pilz hat weiße Flecken auf dem Hut. Er kann Übelkeit und andere unangenehme Symptome verursachen.



#### (GRÜNER) KNOLLENBLÄTTERPILZ

Dieser Pilz hat einen grünlich-weißen Hut und weiße Lamellen. Er kann sehr ernsthafte Gesundheitsprobleme verursachen und sogar zum Tod führen.

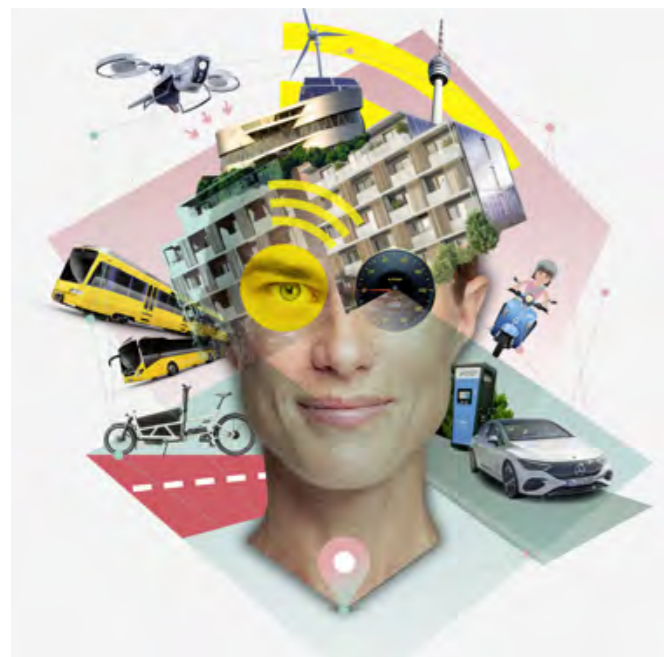
### VON ESSBAR UND HÜBSCH BIS EKELIG UND GEFÄHRLICH – DIE UNGLAUBLICH VIELEN PILZSORTEN

- ESSBARE PILZE:** Das sind die Pilze, die wir gerne essen. Dazu gehören leckere Sorten wie Champignons, Pfifferlinge und Steinpilze. Sie wachsen oft im Wald, können gesammelt und gekocht werden.
- GIFTIGE PILZE:** Es gibt Pilze, die giftig sind und die uns krank machen, wenn wir sie essen. Dazu gehören der Fliegenpilz und der Knollenblätterpilz zum Beispiel. Sie sehen vielleicht interessant aus, aber du solltest sie nicht berühren oder essen!
- SCHIMMELPILZE:** Das sind die eklig aussehenden Pilze, die manchmal auf alten Lebensmitteln oder feuchten Wänden wachsen. Schimmelpilze sind klein, oft grau oder grün. Sie können gesundheitliche Probleme verursachen, wenn wir sie einatmen oder essen.
- HEILPILZE:** Einige Pilze werden in der Medizin verwendet, weil sie Stoffe enthalten, die uns helfen können, gesund zu bleiben oder Krankheiten zu bekämpfen. Ein Beispiel ist der Reishi-Pilz, der in der traditionellen chinesischen Medizin verwendet wird.
- BIOLUMINESZIERENDE PILZE:** Diese Pilze sind ziemlich cool, weil sie im Dunkeln leuchten können! Ein Beispiel ist der Glühwürmchen-Schneckling, der einen grünlichen Schein abgibt.

Es ist also klar, dass Pilze sehr unterschiedlich sein können. Einige sind gut, einige sind schlecht, und einige sind einfach nur interessant! Sie alle sind Teil einer faszinierenden Welt der Pilze.

# Von der SWSG mitgestaltet:

## Die Ausstellung DER MOBILE MENSCH in Stuttgart



**SSB**  
Für Dich!



Neue Energie. Für unsere Zukunft.  
**STADTWERKE**  
STUTT GART



**Wie komme ich so schnell wie möglich von A nach B? Fortbewegung ist ein Thema, das den Menschen schon immer beschäftigt hat. Die Erfindung von Eisenbahn, Automobil, Motorschiff und Flugzeug brachte mehr Tempo und mehr Komfort, aber leider auch mehr Klima- und Umweltbelastung durch Schadstoffe und Emission. Zunehmender Verkehr, mehr Staus und steigende CO<sub>2</sub>-Werte sind Probleme, die sich vor allem in den Metropolen immer weiter zuspitzen. Wie es uns gelingen kann, mobil zu bleiben und gleichzeitig nachhaltig zu agieren, untersucht die von der SWSG mitgestaltete Ausstellung DER MOBILE MENSCH, die ab September im Mercedes-Benz Museum und in ganz Stuttgart zu sehen und zu erleben ist.**



### Viele Partner\*innen, ein Ziel

Wie kann die Mobilität der Zukunft gestaltet werden? Das ist die große Frage, die die Macher\*innen von DER MOBILE MENSCH beschäftigt. Als Projekt des Science Centers Universum® Bremen, war die Ausstellung zuvor in der Hansestadt zu sehen und wurde nun speziell auf Stuttgart adaptiert. Das Besondere daran ist, dass sich für die kostenfreie Ausstellung kommunale und privatwirtschaftliche Partner\*innen zusammengefunden haben – nicht zuletzt, weil die Transformation der Mobilität nur gemeinsam gelingen kann. Neben der SWSG sind bei DER MOBILE MENSCH auch die Stuttgarter Straßenbahnen (SSB), die Stadtwerke Stuttgart, die Mercedes-Benz AG und Bosch eBike Systems an Bord. Sie alle bereichern die Ausstellung mit ihren Perspektiven und Aktionen. Zudem begleitet das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Berlin die Ausstellungsentwicklung mit seiner wissenschaftlichen Expertise. So unterschiedlich die Partner\*innen auch sind, eint doch alle das gleiche Ziel – die Mobilität der Zukunft so nachhaltig wie möglich zu gestalten.

### Informativ und spielerisch

Stuttgart will bis 2035 klimaneutral werden. Welchen Beitrag können neue Mobilitätskonzepte dazu liefern? Auf der Suche nach Wegen zu einer nachhaltigen Mobilität präsentiert und beleuchtet DER MOBILE MENSCH verschiedene technische Innovationen. Doch durch Technologie allein kann die Verkehrswende nicht gelingen. Gefragt sind auch alle, die Verkehrsmittel nutzen. Kostenfrei zugänglich, wendet sich die interaktive Ausstellung direkt an die Besucher\*innen, die hier ihre ganz persönlichen Bedürfnisse in puncto Mobilität erforschen, formulieren und hinterfragen

können. Das passiert ebenso informativ wie spielerisch. Wie z. B. in der fiktiven digitalen Stadt „Mobotopia“, wo an acht thematischen Stationen knifflige Mobilitätsaufgaben zu lösen sind. Dabei geht es um Verfügbarkeit, Komfort, Flexibilität, Sicherheit, Information, Gesundheit, Entschleunigung und Werte. Am Ende der faszinierenden digitalen Reise haben die Teilnehmer\*innen ihren eigenen „Mobilitätscharakter“ ergründet – und Impulse für ihre zukünftige Fortbewegung erhalten.

### Sehen, staunen, mitmachen

DER MOBILE MENSCH vermittelt Entwicklungen, Innovationen, Prognosen und Standpunkte, zeigt praktische Beispiele, gibt neue Denkanstöße – und macht bei aller Information auch jede Menge Spaß. Dass für die Ausstellung unterschiedliche Partner\*innen Seite an Seite arbeiten, um Ideen, Projekte und Lösungsvorschläge einzubringen, soll uns alle inspirieren: als Einladung an alle Verkehrsteilnehmer\*innen, die Transformation unserer Mobilität aktiv mitzugestalten. Zusätzlich zur Sonderausstellung im Mercedes-Benz Museum finden viele Mitmachaktionen und Veranstaltungen an Orten in ganz Stuttgart statt.

### DER MOBILE MENSCH

**Deine Wege. Deine Entscheidungen. Deine Zukunft.**

Eine Ausstellung zum Mitmachen im Mercedes-Benz Museum und in ganz Stuttgart

15.9.2023 bis 17.11.2024

Eintritt frei

[dermobilemensch.de](http://dermobilemensch.de)



## 10 Fragen an ... Svetlana Jugovic

Name/Svetlana Jugovic  
Tätigkeit bei der SWSG/Auszubildende  
Bei der SWSG seit/01.09.2022

### Wie fing das an, mit Ihnen und der SWSG?

Bereits während meiner Schulzeit habe ich beschlossen, dass mein Weg in die Immobilienbranche führen soll. Somit habe ich mich bei meiner Ausbildungssuche mal auf dem Arbeitsmarkt umgeschaut und die SWSG für mich entdeckt. Nach meinem erfolgreichen Bewerbungsgespräch und der Zusage fing dann auch schon im September vergangenen Jahres meine Zeit bei der SWSG an.

### Was schätzen Sie am meisten an Ihrer Arbeit?

Die abwechslungsreichen Aufgaben und die spannenden Fälle, die wir in der SWSG, vor allem im Bestandsmanagement, begleiten.

### Was ist Ihr liebster Platz in Stuttgart oder welchen Stadtteil mögen Sie am meisten?

Am wohlsten fühle ich mich im Stuttgarter Süden, denn da wohne ich schon seit Jahren. Man hat sehr viele Möglichkeiten, sei es einen Drink am Marienplatz oder doch die schöne Natur am Dachswald zu genießen.

### Was machen Sie nach Feierabend?

Nach meinem Feierabend entspanne ich am liebsten und verbringe noch Zeit mit meiner Familie, meinem Freund und Freunden. Zweimal die Woche geht es für mich auch noch ins Training.

### Was mögen Sie gar nicht bzw. wovor graut es Ihnen?

Ich bin überhaupt kein Fan vom Sommer! (Ich weiß, eine sehr unbeliebte Meinung.)

### Was ist das Wertvollste, das Sie besitzen?

Gesundheit.

### Was ist Ihre größte Stärke?

Ich würde sagen, dass meine Hilfsbereitschaft meine größte Stärke ist.

### Was ist Ihre größte Schwäche?

Leckeres und gutes Essen ...

### Was möchten Sie auf jeden Fall noch machen oder erleben?

Ganz viel reisen! Ich möchte alles von der Welt sehen.

### Haben Sie ein Lebensmotto?

Versuche nicht andere, sondern dich selbst zu übertreffen.

## Kreuzworträtsel

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5 Buchgutscheine. Einfach das Lösungswort auf einer frankierten Postkarte oder per E-Mail samt Ihrer Anschrift an uns schicken. Mitmachen können SWSG-Mieter\*innen und/oder deren Angehörige, ausgenommen sind Mitarbeiter\*innen der SWSG sowie deren Angehörige. Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

**Auflösung des Preisrätsels aus der Ausgabe 2/2023:** Das Lösungswort lautete: SCHLOSSGARTEN

Wenn Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem richtigen Lösungswort bis zum Einsendeschluss zugeschickt haben, dann waren Sie bei der Verlosung dabei. Die Verlosung fand unter Aufsicht eines Juristen statt.

**Die fünf Gewinner\*innen der Buchgutscheine sind:**

Emma Gatzanis, Herbert Kern, Winfried Schnerr, A. Long, Xenia Grau

deutscher Dichter, lebte in Stuttgart	fossiler Brennstoff	Herrchen von Struppi	Stuttgarter Märchenautor †	Krimiautor, lebte lange in Stuttgart	Schweizer Männername
Verleger, starb 1863 in Stuttgart				lateinisch: du	
Ruf der Freude			Flussrand		
			den Mund betreffend	englisch: ist griech. Göttin	
Kinostück	Hauptfigur in „Herr der Ringe“	Backgerät			langsam gehen
Fußballstrafstoß				häufig	
männliches Fürwort		Maul des Rotwildes			
				Verkehrsstillstand	auf diese Weise blauer Farbton
schwäb. Dichter † (Thadäus)	Vorname d. Schauspielerinnen Farrow	eine der VfB-Vereinsfarben	nicht hungrig		US-Soldat (kurz)
Stuttgarter Bücherbus					
römische Ziffer: 1	chem. Zeichen für Kalium		Sehorgan		
handelnde Frau					

## MITRATEN UND GEWINNEN!



Schicken Sie Ihre Lösung an:  
SWSG-Öffentlichkeitsarbeit  
Preisrätsel Ausgabe 3/2023  
Augsburger Straße 696, 70329 Stuttgart  
E-Mail: [zuhause@swsg.de](mailto:zuhause@swsg.de)  
Einsendeschluss: 05.11.2023

Die nächste Ausgabe  
erscheint im  
Dezember 2023!



## Impressum

**Herausgeber:** Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH, SWSG, Augsburgstr. 696, 70329 Stuttgart  
**V.i.S.d.P.:** Dr. Saskia Bodemer-Stachelski, Tel.: 0711 9320-430, E-Mail: [zuhause@swsg.de](mailto:zuhause@swsg.de)  
**Gestaltung & Produktion:** Werbung etc. Werbeagentur AG, Teckstraße 70, 70190 Stuttgart, [www.werbungetc.de](http://www.werbungetc.de)

**Bildnachweis:** Getty Images: Olga Rolenko | Fotofabrik | unsplash: Syd Wachs, Sincerely media, Oliver Hae, Julia Solonina, Raphael Stager | shutterstock: Oleksander Logkykh, ariadna de raadt, wavebreakmedia, Valentin Agapov, D Busquets, Evgeny Atamanenko, ON-Photography Germany | Sebastian Bullinger | Easy Street Bar | Friedemann Rieker | Ferdinando Iannone | Fabian Schragner | SWSG | Universum® Bremen | Kreuzworträtsel von Dirk Langenfeldt

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



FSC

Ein Projekt von Universum® Bremen



# DER MOBILE MENSCH.de

DEINE WEGE. DEINE ENTSCHEIDUNGEN. DEINE ZUKUNFT.

Eine Ausstellung zum Mitmachen  
→ → → im Mercedes-Benz Museum Stuttgart und in der ganzen Stadt  
vom 15.09.2023 bis 17.11.2024



## Hauptsitz in Obertürkheim:

Augsburger Straße 696  
70329 Stuttgart  
Fax: 0711 9320-370  
service@swsg.de

## Geschäftsstelle Bad Cannstatt:

Rostocker Straße 2-6  
70376 Stuttgart  
Fax: 0711 9320-370  
service@swsg.de



Danke, dass Sie mit Termin kommen.

Vereinbaren Sie vor Ihrem Besuch Ihren persönlichen Beratungstermin.



0711 9320-222



www.swsg.de



QR-Code scannen

